

Leserbrief zum Artikel «Das Toggenburg steigt in die Hosen», ON vom 27. Februar:

LOKALSPIEGEL Sonnen-Kontexte Sonntag, 27. Februar 2011 17

SANI/LINTHGEBIET ODER FOGGENBURG

Das Toggenburg steigt in die Hosen

Die neue Kant- und Linth-gebiet steht im Herbst geplant werden. Nach 18 Jahren das Toggenburg im Afdien – und hat den Siegert von Bildungspolitik



Stefan Kölliker, Bildungschef der Regierung, hat die Verantwortung für die Entscheidung über den Standort der Kantonsschule in der Linth-Region übernommen. Er wurde als Toggenburger gewählt und ist nun der Regierungschef der Regierung.

Die Kantonsrätin von Linth, Heidi Hanselmann, hat die Verantwortung für die Entscheidung über den Standort der Kantonsschule in der Linth-Region übernommen. Sie wurde als Toggenburgerin gewählt und ist nun die Regierungschefin der Regierung.

Unbequeme Fragen aus dem Linthgebiet an die Regierung

Die Kantonsrätin von Linth, Heidi Hanselmann, hat die Verantwortung für die Entscheidung über den Standort der Kantonsschule in der Linth-Region übernommen. Sie wurde als Toggenburgerin gewählt und ist nun die Regierungschefin der Regierung.

Die Regierung hat die Verantwortung für die Entscheidung über den Standort der Kantonsschule in der Linth-Region übernommen. Sie wurde als Toggenburgerin gewählt und ist nun die Regierungschefin der Regierung.

rund um den Standort der Kantonsschule Wattwil sachliche Diskussionen geführt werden, welche die Schule und die hohe Qualität der Bildung ins Zentrum rücken, und diese nicht als Plattform für Angriffe auf einzelne Personen missbraucht werden.

Mirco Gerig, Unterwasser, und Barbara Keller-Inhelder, Rapperswil-Jona

Persönliche Angriffe auf Bildungschef

Verschiedene Personen aus dem Kreis See-Gaster – vor allem Politikerinnen und Politiker – unterlassen in der gegenwärtigen Diskussion um den künftigen Standort der Kantonsschule Wattwil keine Gelegenheit, den Bildungschef und amtierenden Regierungspräsidenten Stefan Kölliker persönlich anzugreifen und ihn für sämtliche Handlungen der Gesamtregierung verantwortlich zu machen.

Als Bildungschef und Regierungspräsident ist es die Aufgabe von Stefan Kölliker, im Namen der Regierung zu kommunizieren. Dass jeder Kommunikation ein Mehrheitsbeschluss der Regierung vorausging, scheint in der aktuellen Diskussion leider nicht zu interessieren. Im Gegenteil, je nachdem wie es gerade passt, wird als Sündenbock der einzige SVP-Regierungsrat in der St. Galler Regierung verantwortlich gemacht. Wir rechnen es ihm hoch an, dass er die Grösse besitzt, diese Aufgabe wahrzunehmen und die Entscheidung der Regierung konsequent und kollegial zu vertreten.

Es erstaunt hingegen, dass in der ganzen Spaldiskussion die zuständige Regierungsrätin Heidi Hanselmann konsequent vom Bauchef Willi Haag begleitet und unterstützt wird. Wo ist denn Willi Haag, wenn es um den Kantonsschulstandort geht? Will oder hat er nichts dazu zu sagen? Auch stellt sich die Frage der Stellvertretung des Präsidenten. Es ist ja hinlänglich bekannt, dass der Gesundheitszustand von Stefan Kölliker nicht der beste ist, und selbst dieser tragische Zustand wird auf geradezu unmenschliche Weise ausgenutzt.

Wir fordern, dass in der Debatte